

Polizeipräsidium Freiburg
Herrn Polizeipräsidenten Franz Semling
Bissierstraße 1

79114 Freiburg im Breisgau

per E-Mail an: FREIBURG.PP@polizei.bwl.de

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg
Telefon: 0761 – 201.1850
fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de

Freiburg, 11.05.2022

Kommunaler Vollzugsdienst zur Unterstützung der Polizeitätigkeit

Sehr geehrter Herr Polizeipräsident Semling,

für Ihre persönliche Erläuterung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2021 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Freiburg am Montag, 09. Mai 2022, möchten wir Ihnen sehr herzlich danken. Vor allem für Ihre deutlichen Worte in Bezug auf den kommunalen Vollzugsdienst.

Wie Sie, sind auch die Freien Wähler der Meinung, dass die Sicherheit ein Grundbedürfnis aller Freiburger_innen ist. Aus diesem Grund hat sich unsere Fraktion von Anfang an für die Einrichtung eines kommunalen Vollzugsdienstes eingesetzt. Die sich immer wieder widersprechenden Entscheidungen des Freiburger Gemeinderates haben jedoch aktuell dazu geführt, dass der Vollzugsdienst die ihm obliegenden Verpflichtungen quasi nicht erfüllen kann.

So wurde der kommunale Vollzugsdienst nach seiner Einführung im Jahre 2013 nach den Kommunalwahlen 2014 von einer Mehrheit des Gemeinderats schon wieder abgeschafft. 2017 wurde er aufgrund der Sicherheitspartnerschaft zwischen Stadt und Land erneut eingeführt. Dass die Frauen und Männer des kommunalen Vollzugsdienstes in Zusammenarbeit mit der Polizei eine gute Arbeit gemacht haben, zeigt die Polizeiliche Kriminalstatistik der Jahre 2019 und 2020: In beiden Jahren stand Freiburg nicht mehr an erster Stelle in der Liste der Städte in Baden-Württemberg mit der höchsten Kriminalitätsrate.

Dieses Abschneiden ist aus unserer Sicht auch auf den gutaufgestellten kommunalen Vollzugsdienst sowie die Arbeit Ihrer Einsatzkräfte zurückzuführen. Dafür spricht auch, dass Freiburg nach der Stellenkürzung beim kommunalen Vollzugsdienst die rote Laterne 2021 wieder „zurückerober“ hat.

Folgerichtig setzt sich unsere Fraktion mit Nachdruck für eine personelle Aufstockung des kommunalen Vollzugsdienstes ein. Dies auch, damit Ihre Einsatzkräfte von den gegenwärtig zwangsläufig zu übernehmenden Aufgaben des Vollzugsdienstes entlastet wird. Insoweit stimmen wir Ihnen uneingeschränkt zu, wenn Sie sagen, dass der kommunale Vollzugsdienst nicht alles kann, er aber ein sehr wichtiger Baustein für eine sichere Stadt ist. Und eine sichere Stadt sollte oberste Priorität bei allen Stadträt_innen haben.

Für uns ist es nicht nachvollziehbar, weshalb Freiburg der Polizei nicht die Unterstützung in Form eines gut aufgestellten kommunalen Vollzugsdienstes zuteilwerden lässt, wie dies in anderen Städten der Fall ist und somit das Sicherheitsgefühl der Bürger_innen ignoriert. Denn es ist doch vollkommen klar, dass Ihre Polizist_innen sich nicht um alle Belange kümmern können.

Der kommunale Vollzugsdienst ist daher eine große Stütze für die Polizei, da er kommunikativ mit den Bürger_innen für Ordnung und auch Ruhe sorgen kann.

Wir versichern Ihnen, dass wir sowohl Ihre sowie die Arbeit der gesamten Polizei sehr wertschätzen und uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Stadt den kommunalen Vollzugsdienst sowohl personell als auch in den Einsatzzeiten aufstockt.

Darüber hinaus fordern wir ebenso, dass die Stadt Freiburg endlich ein zielführendes Konzept und eine Antwort vorlegt, wie gegen massive Lärmbelästigungen, die Vermüllung der Stadt und dergleichen vorgegangen werden soll.

Insoweit bittet Sie unsere Fraktion, Ihren klaren Standpunkt und die sich hieraus ableitenden Forderungen auch weiterhin bei den Gesprächen und Verhandlungen mit der Stadt und dem Land Baden-Württemberg offensiv und mit Nachdruck zu vertreten.

Auf unsere Unterstützung können Sie setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Gröger
Fraktionsvorsitzender FW

Kai Veser
Stv. Fraktionsvorsitzender FW

Gerlinde Schrempp
Stadträtin FW